

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/hagen-breckerfeld-wetter-herdecke/ein-projekt-entwickelt-sich-zum-selbstlaeufer-id8881052.html>

Verein trifft Schule

# Ein Projekt entwickelt sich zum Selbstläufer

16.01.2014 | 18:22 Uhr



Treffen der Projektgruppe "Verein trifft Schule" in Wetter, Vereinsheim der TGH Wetter Foto: Lutz Großmann

Wetter. Die Startschwierigkeiten mit dem schlechten Wetter bei der Leichtathletik-Aktion im vergangenen Sommer sind längst vergessen. Inzwischen läuft das Projekt „Verein trifft Schule“ in Wetter auf Hochtouren.

„Das Projekt sorgt landesweit für Aufsehen“, freute sich Helge Heisters zu Beginn der Vereinsvertretersitzung im Vereinsheim der TGH Wetter auf dem Harkortberg. Der Vorsitzende des TuS Wengern und Beisitzer im Stadtverband für Leibesübungen ist gemeinsam mit Philipp Topp von der Sportjugend im KreisSportBund Ennepe-Ruhr federführend in die im letzten Sommer gestartete Aktion involviert.

## Grundschulen wollen mit ins Boot

„Wir haben alle die Vereinsbrille abgesetzt. Wir Vereine wollen unseren Sport zeigen und ihn interessant für die Kinder machen. Dafür müssen wir über den Tellerrand schauen“, so Heisters. Gemeinsam im Stadtgebiet für den Sport etwas bewegen und nicht abwarten, bis der demografische Wandel und das massiv veränderte Freizeitverhalten negativ in die Vereine durchschlägt - dies ist die Motivation aller Beteiligten.

Klar ist: Es wird auch im Schuljahr 2014/2015, das die Initiatoren bereits jetzt planen, das Projekt geben. Es wird sogar ausgebaut. Denn neben den sechs Wetteraner Sportvereinen, die seit gut einem halben Jahr in zwei Grundschulen für jeweils sechs Wochen mit 16 Kindern diverse Sportarten ausprobieren, haben mindestens drei weitere Vereine ihre Bereitschaft zum Mitmachen signalisiert: Die DLRG, HSG Wetter/Grundschoettel und der VfB Westfalia Wetter-Wengern. Der VfB bietet ebenso wie die HSG Handball an und will damit über „Verein trifft Schule“ stärker in die

Grundschulen vordringen, auch wenn die HSG Wetter/Grundschöttel schon diverse Handball-AG's anbietet.

In den Genuss des zusätzlichen Sports mit qualifizierten Vereinstrainern nach dem Unterricht sind bislang die Grundschulen St. Rafael und Osterfeld gekommen. Die dürften auch im neuen Schuljahr dabei sein. „Aber wir wollen eine dritte Schule betreuen“, so Heisters. Das Interesse ist groß. Die Bergschule sowie die Grundschulen Schmandbruch, Volmarstein, Grundschöttel und Esborn wollen mit ins Boot.

Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, gibt auch ein Zwischenbericht der Uni Bochum, die alles auf Wunsch des Projektponsors wissenschaftlich begleitet. Topp stellte die Ergebnisse der Befragung der aktiven Kinder vor. Die Essenz: Fast alle Mädchen und Jungen waren von den Angeboten, den Trainingsinhalten und den Übungsleitern begeistert. Topp: „Die Kinder reagieren auf die Methodik und Didaktik der Trainer sehr positiv.“

Lutz Großmann